Weiterbildung fmpro 2018

Burnout – Führungsaufgabe und Wirtschaftsfaktor

Mehr Gleichgewicht für Mensch und Umwelt?

Immer häufiger fallen Mitarbeiter mit der Diagnose Burn-out über längere Zeit aus und gehen wichtige Mitarbeiter dem Unternehmen verloren. Was sind die wissenschaftlichen Grundlagen zu dieser Diagnose, wie erkennt man Burnout-Symptome in der Frühphase und was sind die wirtschaftlichen Kosten dieses Krankheitsbildes? Im Grundsatz basiert ein Burnout darauf, dass der Mensch seine Ressourcen überlastet, sich kaum Erholung gönnt und die Work-Life Balance stark aus dem Gleichgewicht ist.

Das Phänomen, mehr Ressourcen zu verbrauchen als man hat, sieht man auch auf der kollektiven Ebene beim Umweltschutz und beim gigantischen Verbrauch an natürlichen Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffe. Auch dies kann man als Burnout verstehen. Deshalb der Quervergleich und gemeinsame Workshops eines Arztes und eines Nachhaltigkeitsfachmanns.

Diese Weiterbildung richtet sich an Führungskräfte im Facility Management und bietet eine vernetzte Betrachtung des Themas „Burnout“ aus den Bereichen Medizin, Umwelt und Nachhaltige Wirtschaft. Achtsamkeit in der Führung und im Umgang mit Ressourcen schafft Mehrwert für das Unternehmen, die Mitarbeitenden und die Umwelt.

Diese Weiterbildung vermittelt:

- Grundlagen zum Thema Burnout aus medizinischer und ökologischer Sicht
- Lösungsansätze zur Vermeidung von Burnout-Fällen im Unternehmen
- Management-Inputs für die nachhaltige Unternehmensführung

Veranstaltungsdaten / -orte

- **19. April 2018 – Regionalgruppe Nordschweiz**
  ZHAW, Campus Zentrum, Lagerstrasse 41, 8004 Zürich: 08.45 – 16.45 Uhr
- **21. Juni 2018 – Regionalgruppe Ostschweiz**
  Alters- und Pflegezentrum Stammertal, Kirchweg 2, 8477 Oberstammheim; 08.45 – 16.45 Uhr
- **25. Oktober 2018 – Regionalgruppe Bern**
  Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern, Max-Daetwyler-Platz 1, 3014 Bern; 08.45 – 16.45 Uhr

Teilnehmergebühren

CHF 375.- Mitglieder fmpro / CHF 450.- Nichtmitglieder

Anmeldung

Per Email an info@fmpro-swiss.ch

fmpro
schweizerischer verband für facility management und maintenance
Grindelstrasse 6, CH-8304 Wallisellen
Tel. Verband: +41 58 680 48 30
Tel. Prüfungssekretariat: +41 58 680 48 29
info@fmpro-swiss.ch | www.fmpro-swiss.ch

Programm

Vormittag	**Grundlagen zu Burnout**	**Dozent**
08.45-09.00 Uhr	Begrüssung, Einleitung ins Thema	Markus Braun
09.00-10.15 Uhr	Burnout bei Mitarbeitenden, die Sicht der Medizin und der Ökonomie	Andreas Gosztonyi
10.15-10.45 Uhr	Pause	
10.45-12.00 Uhr	Ausbrennen der Erde, die Sicht des Umweltschutzes und der Ökonomie	Markus Braun
Nachmittag	**Workshop zur Erarbeitung von Lösungsansätzen**	
13.00-14.15 Uhr	Unter Berücksichtigung gesundheitlicher und ökologischer Aspekte werden Lösungsansätze zur Erkennung und Prävention von Burnouts erarbeitet und im Plenum diskutiert	Gruppenarbeit
14.15-14.45 Uhr	Pause	
14.45-15.30 Uhr	Zusammenhang mit der Wirtschaft und Lösungen, inkl. Zusammentragen im Plenum	Gruppenarbeit
15.30-16.15 Uhr	Auf dem Weg zur Nachhaltigen Wirtschaft, Relevanz-Matrix und Nachhaltigkeitsmanagement-System Was nehmen wir mit in den Berufsalltag?	Markus Braun
16.15-16.45 Uhr	Diskussion und Abschluss	Markus Braun

Referenten

Dr. Markus Braun, Dipl. Ing. ETH (Tagesleitung)

Nach dem Studium und der Doktorarbeit im Umweltschutz an der Eidg. Techn. Hochschule ETH in Zürich arbeitete Markus Braun während fünfzehn Jahren in der Umweltforschung, danach während zehn Jahren im Qualitäts-, Umwelt- und Sozial-Management. Er hat verschiedene Management-Systeme aufgebaut und als Auditor viele überprüft. Seit 2005 ist er als Fachdozent für Nachhaltige Wirtschaft an der Privaten Hochschule Wirtschaft PHW in Bern tätig. Seit 2007 organisiert er für den Wirtschaftsverband Swissmem in Zürich Basiskurse für Umweltbeauftragte. Workshops und Inhouse-Seminare ergänzen seine Arbeit. Siehe auch: www.nachhaltigewirtschaft.ch

Dr. med. Andreas Gosztonyi

Arzt für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin, mit eigener Arztpraxis

Dr. med. Andreas Gosztonyi absolvierte das Medizinstudium an der Universität Zürich und die Ausbildung zum Allgemeinmediziner an verschiedenen Spitälern in der Schweiz. Die komplementärmedizinische Weiterbildung, sowie die Weiterbildung in psychosomatischer und psychosozialer Medizin wurden durch nationale und internationale Kursbesuche erfüllt. In der primären Tätigkeit als Hausarzt zeigte sich immer mehr, dass viele Krankheiten eine multidimensionale Ursache aufweisen. Ohne Einbezug aller Einflüsse ist aber keine nachhaltige Heilung möglich.